

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 31 (1977)

Heft: 4: Umbauten = Reconstructions = Rebuildings

Artikel: Umbau eines Bauernhauses für die Familie eines Künstlers = Transformation d'une ferme pour la famille d'un artiste = Conversion of a farmhouse for an artist's family

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-335779>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Stadt zieht aufs Land. Nutzflächen werden Lebensraum, in der Scheune wird gewohnt, im Stall geätzt und gezeichnet. Und die großen Scheunentore haben dekorativen Fensterbändern Platz gemacht.

La ville retourne à la campagne; les surfaces utiles deviennent de l'espace où l'on vit, on habite la grange et dans l'écurie on grave et dessine. Des bandes vitrées décoratives ont remplacé les grandes portes cochères de la grange.

The town moves into the country. Utility areas become living space, people live in the barn, engraving and drawing are done in the stable. And the big barn doors have been replaced by decorative rows of windows.

Umbau eines Bauernhauses für die Familie eines Künstlers

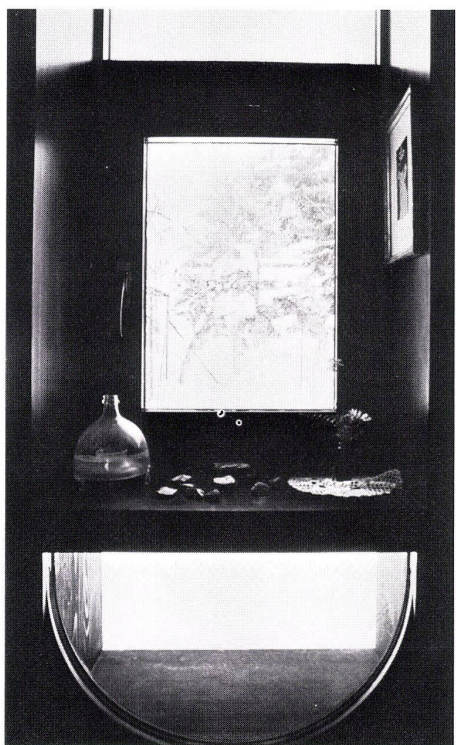
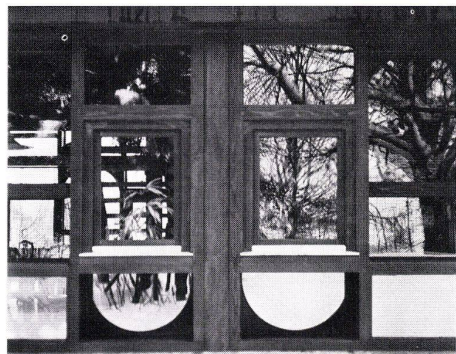
Transformation d'une ferme pour la famille d'un artiste

Conversion of a farmhouse for an artist's family

Roman Lüscher, Robert Burri,
Hansruedi Keller, Luzern

Fritz Miotti, Mitarbeiter

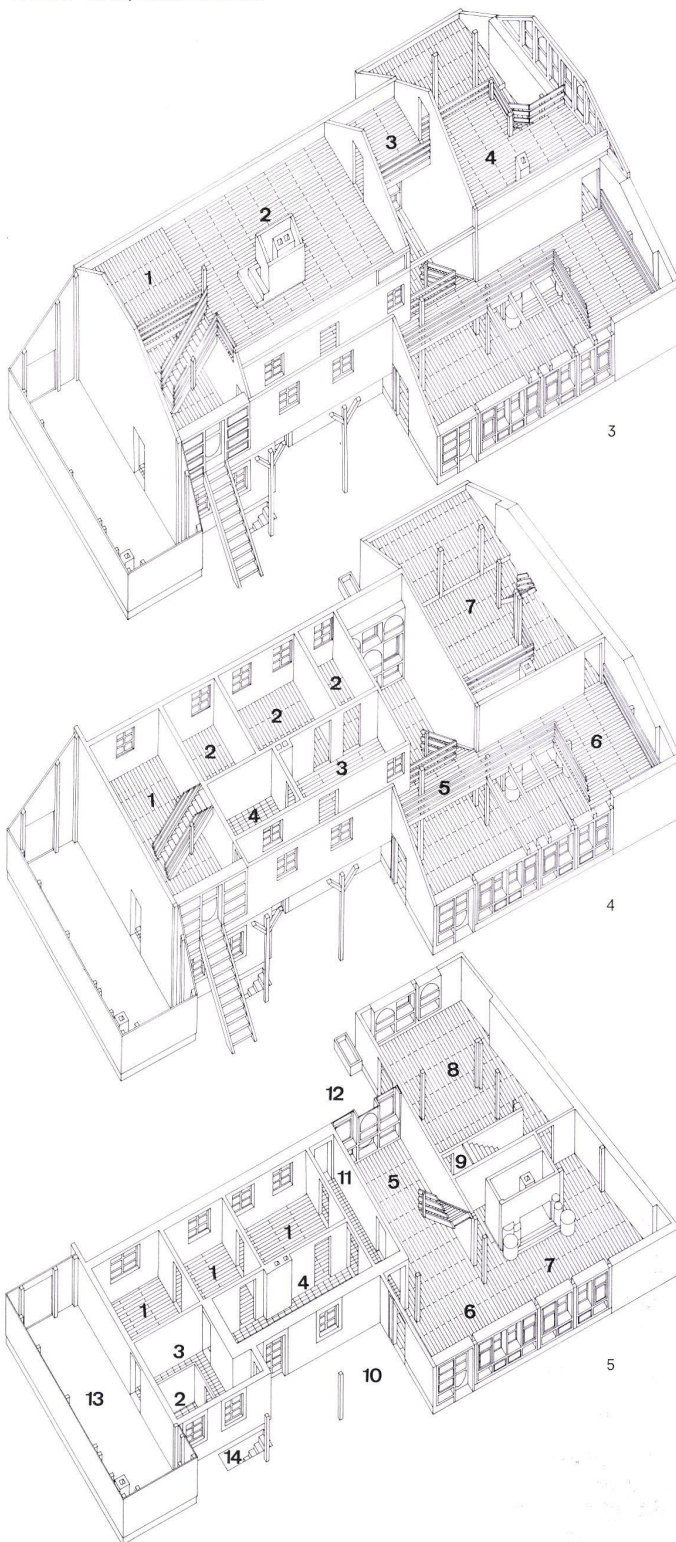
Walter Graf, Bauökonom



1, 2
Detail der Fensterfront.
Détail du front de fenêtres.
Detail of windows.

3
Dachgeschoß.
Etage.
Floor.

1 Schlafräum (Galerie) Eltern / Galerie où dorment les parents / Master bedroom gallery
2 Dachzone, später für Kinder mit Cheminée / Comble (aménageable) / Attic (could be finished)
3 Podest für Gast / Galerie des hôtes / Guest bedroom gallery
4 Galerie Arbeitsraum Atelier / Galerie surmontant l'atelier / Gallery above studio



4
Obergeschoß.
Etage.
Floor.

1 Arbeits- und Schlafraum / Chambre à coucher formant pièce de travail / Studio bedroom
2 Kinderzimmer / Chambre d'enfant / Children's room
3 Spielzone Kinder / Zone de jeu / Play area
4 Bad / Salle de bains / Bathroom
5 Verbindende Galerie / Galerie de liaison / Connecting gallery
6 Spielboden / Grenier de jeu / Play attic
7 Atelier, Zeichenraum des Künstlers / Atelier / Studio

5
Erdgeschoß.
Rez-de-chaussée.
Ground floor.

1 Wohnräume Vater des Künstlers / Pièces d'habitat du père de l'artiste / Flat of artist's father
2 Bad / Salle de bains / Bathroom
3 Waschküche + Schmutzraum / Lavoir / Wash-house
4 Küche / Cuisine / Kitchen
5 Eßraum / Coin des repas / Dining nook
6 Wohn- und Aufenthaltsraum / Salle de séjour / Living-room
7 Cheminée / Chimney
8 Atelier, Druck- und Ätzraum / Atelier d'impression et de gravure / Printing and engraving room
9 WC / Cabines / Toilet
10 Sitzplatz / Coin de repos / Seating nook
11 Korridor, Zugang / Corridor / Entrance
12 Vorplatz mit Zufahrt / Esplanade
13 Schopf / Remise / Shed
14 Abgang Kellerräume / Cave / Cellar



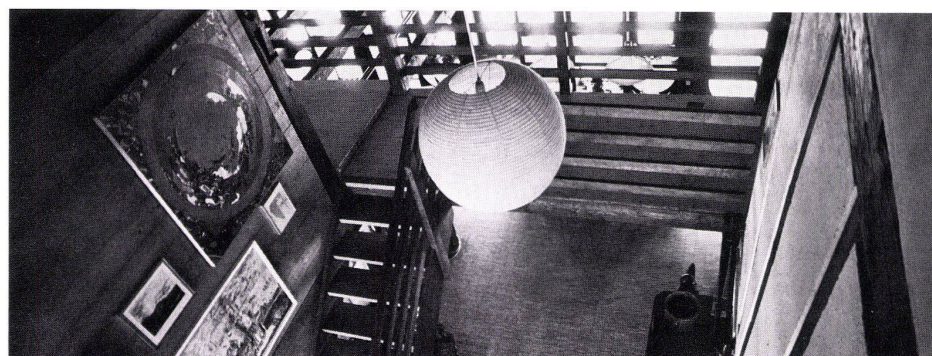
6



7



8

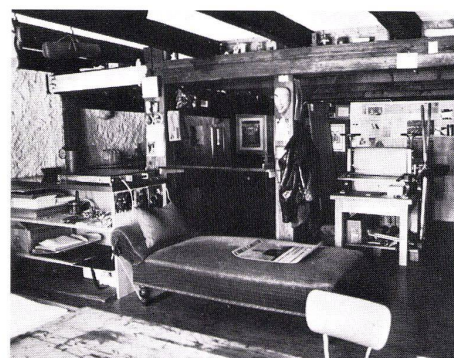


9

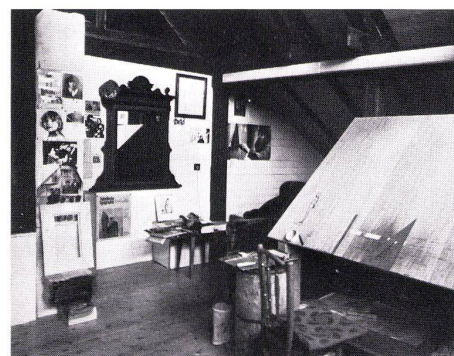
Das bäuerliche Gut befindet sich außerhalb des solothurnischen Dorfes Fulenbach. Bewohnt wird es von einem Künstler und seiner Familie. Sie zogen von der Zürcher Altstadt zurück in das elterliche Haus, in dem der Vater noch einen Teil des Gebäudes belegt.

Das Bauernhaus bestand aus drei Teilen, einem Wohntrakt aus Bruchstein, einem Stall und einer Scheune. Der Umbau bestand darin, sämtliche Räume für Wohn- und Arbeitsräume für die ganze Familie auszurichten. Das ursprüngliche Steinhaus wurde belassen und nur der ganze Dachboden ausgebaut. Eine längs durch das Gebäude gelegte Galerie im 1. Obergeschoß verbindet sämtliche Raumbereiche untereinander.

Formal wurde das majestätische große Dach außen belassen und teilweise mit den noch vorhandenen handgemachten Ziegeln eingedeckt. Bei den großen Öffnungen, etwa als Ersatz des Scheunentors, steht ein 40 cm tiefer Bretterraster, woran die Fenster teilweise innen oder außen angeschlagen sind. Diese Anordnung ermöglicht es durch die Gesimse und Nischen, die Fassade von beiden Seiten zu benutzen.



10



11

6
Das Haus von Süden.
La maison vue du sud.
The house from the south.

7, 8
Eßtisch und Cheminée.
Table des repas et cheminée.
Dining-table and fireplace.

9
Die Galerie, die alles verbindet.
La galerie qui relie le tout.
The gallery connecting the whole complex.

10, 11
Das Atelier.
L'atelier.
The studio.